

Andacht zum zweihundertsechsundsiebzigsten Montagsgebet am 21.6.2021

Lied: Gegrüßt sei tausendmal

Vorbereitungsgebet

V Öffne unsere Lippen, o Herr, daß wir dich in deinem Diener, dem heiligen Aloisius, loben und ehren! Reinige unser Herz von fremden, weltlichen Gedanken! Erleuchte den Verstand, erwärme das Gemüt, damit wir dir, o Gott, wohlgefallen und in der Nachahmung des heiligen Aloisius Heil gewinnen!

A Amen.

I.

L Der heilige Aloisius, aus der fürstlichen Familie Gonzaga, wurde am 9. Mai 1568 zu Castiglione in Italien geboren. Seine Mutter, eine sehr religiöse Frau, bewahrte das Kind sorgfältig vor allem Bösen, und als der heilige Aloisius kaum vier Jahre alt war, sah man ihn schon bisweilen in einem verborgenen Winkel knien und seine Händchen zum Gebete falten. Sein Vater war ein Kriegsmann und hätte aus dem heiligen Aloisius gern einen Kriegshelden gebildet. Daher nahm er ihn als vierjähriges Kind schon mit sich ins Lager. Hier war es, wo der heilige Aloisius von den Soldaten einige unanständige Worte hörte und später im Munde führte, obwohl er sie nicht einmal verstand. Als er nach Hause zurückkehrte, belehrte ihn seine Mutter darüber, und diese wenigen Worte, die der heilige Aloisius als unschuldiges Kind gehört und nachgesprochen hat, beweinte und bereute er bis an's Ende seines Lebens.

V Laßt uns Gott lieben,

A weil Gott zuerst geliebt hat!

V Heiliger Aloisius, in den frühesten Kindesjahren hast du angefangen, Gott in zärtlicher Liebe zu verehren. Möchten wir wenigstens jetzt beginnen, uns Gott dem Herrn ohne Einschränkung zu weihen und mit Eifer und Gehorsam dem zu dienen, der unserer Jugend Freude ist. Wir sind entschlossen, Gott von ganzem Herzen und über alles zu lieben.

A Heiliger Aloisius, bitt für uns!

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: Hehres Vorbild junger Tugend

II.

L Mit neun Jahren kam der heilige Aloisius in die Stadt Florenz und der Vater dachte ihn ganz für den Glanz des Hoflebens zu erziehen. Doch der heilige Jüngling fand keinen Geschmack an den Freuden der Welt: er hörte lieber von Gott, von dem Heilande und von göttlichen Dingen, und allmählich wurde der Vorsatz in ihm gestärkt, die Welt zu verlassen und sein ganzes Leben Gott zu weihen. Mit großer Sorgfalt wachte er über seine Augen, und das geringste zweideutige Wort macht ihn erröten.

V Glückselig, die makellos dahingehen,

A die da wandeln im Gesetze des Herrn. (*Ps. 118, 1*)

V Deine engelgleiche und jungfräuliche Reinigkeit, heiliger Aloisius, hast du bis zum Ende unversehrt bewahrt! Verschließe unser Herz vor allen Angriffen der Begierlichkeit und der Unlauterkeit, damit uns das kostbare Gut der Keuschheit erhalten bleibe! Alle Tage unseres Lebens wollen wir Gott vor Augen haben und in keine Sünde einwilligen. Durch Wachsamkeit und Gebet rüsten wir uns zum Kampf gegen das Böse.

A Heiliger Aloisius, bitt für uns!

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: Gonzaga immerdar

III.

L In Florenz legte der heilige Aloisius seine erste Beichte ab, mit solcher Zerknirschung, daß er in Tränen zerfloß, und nahm nunmehr immer offensichtlicher zu wie an Alter, so an Weisheit und Gnade bei Gott und den Menschen. Mit seinem elften Jahre kam er nach Mantua, Hier prüfte der Herr seinen Liebling durch eine schwere Krankheit. Die Ärzte schrieben ihm große Enthaltsamkeit im Essen und Trinken vor. Aloisius gehorchte pünktlich und behielt diese Enthaltsamkeit sein ganzes Leben lang bei. Mit zwölf Jahren kam er in das väterliche Haus zurück. Alle liebten und bewunderten ihn wegen seiner Andacht, Demut und Sanftmut. Zankten sich Diener im Hause, so ruhte er nicht, bis sie sich versöhnt hatten. Fluchen und ungebührliches Reden rügte er sehr ernsthaft. So war der heilige Aloisius schon in seiner Jugend recht tätig, für das Seelenheil seiner Mitmenschen zu sorgen.

V Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Güte!

A Und voll Erbarmen tilge meine Missetat! (*Ps. 50, 1*)

V Heiliger Aloisius, du hast die Sünde als das größte Übel gefürchtet. Der bloße Schatten einer Sünde erfüllte deine Seele mit Abscheu und Entsetzen. Du hast deine wenigen und geringen Fehler bitterlich beweint und durch strenge Bußwerke abgebüßt. Von ganzem Herzen bereuen wir unsere Sünden. Wir wollen sie abbüßen und die Sünde über alles hassen und verabscheuen.

A Heiliger Aloisius, bitt für uns!

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: Engelreine, keusche Seele

IV.

L Als der heilige Aloisius zwölf Jahre alt war, empfing er die heilige Kommunion aus den Händen des heiligen Karl Borromäus, Erzbischofes von Mailand. Von dieser Zeit ging er an jedem Sonn- und Feiertage zum Tische des Herrn. Tagtäglich wohnte er der heiligen Messe bei und nach der heiligen Konsekration hatte er solche Freude und Wonne über die Gegenwart Jesu, daß er sich der

Tränen nicht enthalten konnte. Mehr und mehr lernte der heilige Aloisius die Kunst, alle seine Werke aus Gott zu ziehen. Er liebte die Einsamkeit und den vertrauten Umgang mit Gott, und stand sogar des Nachts zum Gebete auf.

V O Herr, meines Heiles Gott!

A Am Tage und auch des Nachts ruf ich zu dir. (*Ps. 87, 2*)

V Lieber als alle Freudenklänge der Welt war dir, heiliger Aloisius, das Gebet, der vertraute Umgang mit Gott. Von dir lernen wir, das Herz zu Gott zu erheben in Andacht, Hoffnung und Ergebenheit. Wir wissen ja: was wir den Vater im Namen Jesu bitten, das wird er uns geben. Ohne Gebet aber keine Gnade, ohne Gnade kein Himmelreich. Laß flammen in uns das beharrliche Gebet!

A Heiliger Aloisius, bitt für uns!

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: Schönste Blüte einer Seele

v.

L Bald nach der ersten heiligen Kommunion kam der heilige Aloisius mit seinen Eltern und Brüdern an den Hof des Königs von Spanien. Hier faßte er mitten unter dem Glanze des Hofes, nach reiflicher Überlegung, den Vorsatz, in den Orden der Gesellschaft Jesu zu treten. Sein Vater wurde darüber ganz entrüstet und widersetzte sich ernstlich mehrere Jahre dem Vorhaben seines Sohnes. Als er aber eines Tages durch die Ritze einer Türe sah, wie sein Sohn betete und sich geißelte, gab er seine Einwilligung. In einem Alter von 18 Jahren trat der heilige Aloisius das Fürstentum an seinen nächsten Bruder ab und trat am Feste der heiligen Katharina in den Orden.

V Ich lebe, doch nicht mehr ich,

A sondern Christus lebt in mir. (*Gal. 2, 20*)

V Gottes Engel staunten über dich, heiliger Aloisius, wenn du in tiefster Ergriffenheit und Demut die heiligen Sakramente der Buße und des Altars empfingst. Da schienst du der Erde entrückt und im Himmel zu sein. Zeige uns, wie wir die Seele reinigen und zum hochwürdigsten Fronleichnam hintreten sollen! Der Leib Jesu Christi bewahre unsere Seele zum ewigen Leben!

A Heiliger Aloisius, bitt für uns!

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: Sieh herab auf uns von oben

VI.

L Sechs Jahre lebte der heilige Aloisius im Orden und war ein Muster aller Tugenden. Er floh jeden Vorzug, bewohnte das schlechteste Zimmer des Hauses, verrichtete am liebsten die niedrigsten häuslichen Arbeiten, sammelte sogar die Almosen in den Straßen der Stadt und wollte immer der Geringste sein. Er was sich selbst gestorben, sein Wandeln war in den Himmeln. Wenn er sie heilige Kommunion empfing, schien sein Geist der Erde entrückt zu sein. Er war ein

glühender Verehrer der heiligen Mutter Gottes und hatte das unbedingte Vertrauen auf ihre mächtige Fürbitte. Obwohl immer kränklich und schwächlich, diente er doch unermüdlich den Kranken, unterrichtete die Unwissenden auf dem Lande und ließ in seinen Andachtsübungen nie nach.

V Ich bin die Mutter der schönen Liebe und der Gottesfurcht,

A der Erkenntnis und der heiligen Hoffnung. (*Sir. 24, 24*)

V Wie deine Liebe zu Jesus keine Grenzen kannte, heiliger Aloisius, so blühte in deinem Innern auch die kindliche Hingabe an Maria, die holdselige Mutter. Aus Verlangen nach Jesus und Maria mochtest du gern verzichten auf Erdenglanz, Ruhm und Fürstenkrone. Christliche Jugend, laß niemals von Jesus und Maria!

A Heiliger Aloisius, bitt für uns!

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: Gonzaga, Seraphin

VII.

L Im Jahre 1591 brach zu Rom eine ansteckende Krankheit aus. Der heilige Aloisius bat seine Oberen, die Kranken in den Hospitälern bedienen zu dürfen, und nun tat er für die Kranken, was in seinen Kräften stand. Er machte ihnen das Bett, sammelte Gaben für sie, reichte ihnen Nahrung und Arznei, wusch ihnen die Füße, ermahnte, tröstete, belehrte sie, half ihnen bei der Gewissenserforschung, betete ihnen vor, bis er von derselben Seuche ergriffen wurde. Als er dem Ende seines Lebens nahe war, ließ er sich von einem seiner Ordensbrüder das Te Deum vorbeten. Dann nahm er von allen Abschied, gab jedem die Hand, bat ihn um sein Gebet und versprach, im Hommel für sie alle wieder zu beten. Die Augen auf das Kreuz geheftet entschlief er mit dem Worte „Jesus“ am 20. Juni 1591 am letzten Tage der heiligen Fronleichnamsoktag zwischen 10 und 11 Uhr abends.

V Es gibt keine größere Liebe,

A als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. (*Joh 15,13*)

V O glorreicher und mächtiger Fürbitter bei Gott, heiliger Aloisius, wir erwählen dich zu unserem Freund und Fürbitter bei Gott und erfreuen uns von Herzen über die Glorie und Herrlichkeit, welche du in dem Himmel geniebst. Wir loben und preisen den großen Gott und danken ihm, daß er dich so sehr verherrlicht hat. O heiliger Freund Gottes, wende doch deine Augen auf uns, deine unwürdigen Verehrer. Durch deine Fürbitte hoffen wir, in unseren Anliegen und Nöten von Gott erhört zu werden und auf dem Tugendpfade zu wandeln, den du gegangen bist.

A Heiliger Aloisius, bitt für uns!

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: Himmelskleinod, lichtumflossen

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Segne du, Maria (Gotteslob Nr. 535)